

Kinderhilfswerk fördert Podcasts

Unterstützung Mit den 5000 Euro des Landes und des Kinderhilfswerks können Jugendliche die Aufnahmen produzieren.



Jugendarbeit: Mit dem Geld kann die Jugendinitiative Fürstenwalde weitere Podcast-Folgen produzieren.
Andreas Schmaltz

Fürstenwalde. Weil es in Corona-Zeiten für viele Jugendliche kaum möglich war, sich zu treffen und auszutauschen, hat sich die Jugendinitiative Fürstenwalde etwas einfallen lassen, um miteinander im Gespräch zu bleiben: Podcasts. Die produzieren die Jugendlichen selbst und sprechen darin Themen an, die für sie wirklich relevant sind. „Die Idee zu dem Projekt kam von der Jugendinitiative selbst, wir als Einrichtung haben sie darin bestärkt es auch umzusetzen“, sagt Sebastian Redlich, Projektleiter bei der Jugendbasis Alpha 1.

Professionell produzieren

Gefördert wird das Ganze durch den Gemeinschaftsfonds „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Demokratie und Wahlen“ des Deutschen Kinderhilfswerks und des Landes Brandenburg. Michael Kruse, Regionalkoordinator des Kinderhilfswerks, ist am Donnerstagnachmittag nach Fürstenwalde gereist, um den Scheck in Höhe von 5000 Euro an die Jugendlichen zu übergeben. „Die machen das richtig professionell“, lobt Kruse. Mit den Scheckübergaben wolle das Hilfswerk den Spendern zeigen, wo ihr Geld ankommt, erklärt Kruse, der die Ehre hat, in ganz Deutschland Geld zu übergeben.

In der vergangenen Woche ist die Produktion der Podcasts gestartet. Themen sind Stadtpolitik, Jugendbeteiligung, die Ordnung im Stadtpark oder auch Schule und Medien, wie Redlich erklärt. Mit dem Geld des Gemeinschaftsfonds konnte sich die Gruppe der zwischen 13- und 18-Jährigen eine Woche lang in der Jugendbildungsstätte Hirschluch einmieten, um dort zu arbeiten. Bevor zwei Tage lang über mögliche Themen und Inhalte diskutiert wurde, bekamen sie dort eine Einführung in das Format Podcast. Dann ging es für zwei Tage zur Aufnahme ins Tonstudio. „Wir haben auf dem höchstmöglichen Level produziert“, sagt Redlich, „damit es von den Jugendlichen angenommen wird und sie über das Ergebnis stolz sein können.“

Erste Folge ist online

Seit Donnerstag ist der erste Podcast online und kann auf allen gängigen Streaming-Plattformen unter „Kinder- und Jugendpodcast Fürstenwalde“ gefunden werden. Das Ziel ist, bis zum Jahresende bis zu zehn Folgen zu produzieren, sagt Redlich. Mit dem Geld könnten sie noch mehrmals ins Tonstudio gehen. ans